

Wichtige Tipps

Suchen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind und mit Hilfe dieses Schulwegplanes den sichersten Weg zur Schule und achten Sie dabei auf Folgendes:

- Ihr Kind sollte einen Weg nehmen, auf dem möglichst wenige Straßen überquert werden müssen.
- Wenn eine Straße überquert werden muss, sollte dies grundsätzlich an Kreuzungen oder Einmündungen geschehen, nicht an Streckenabschnitten dazwischen.
- Straßen mit hohem Verkehrsaufkommen sollten an einer Ampel, einem Zebrastreifen oder einem Verkehrshelferübergang überquert werden.
- Sprechen Sie mit Ihrem Kind auch über die Stellen, die es meiden sollte.
- Nicht tarnen, sondern warnen!
Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind gut gesehen wird. Mit heller Kleidung oder reflektierendem Zubehör wird es von Verkehrsteilnehmern besser wahrgenommen. Dies ist gerade im Winter, wenn es noch dunkel ist, sowie bei trübem Wetter besonders wichtig.
- Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind rechtzeitig von zu Hause losgeht, damit es sich auf dem Schulweg nicht beeilen muss.
- Wenn Sie an der Ampel bei „Grün“ über die Straße gehen und es mittendrin „Rot“ wird, können Sie und Ihr Kind dennoch sicher und gefahrlos weitergehen. Bitte kehren Sie nicht plötzlich um. Die Ampel ist so programmiert, dass die Autos nicht sofort, sondern erst nach einer sogenannten Räumzeit „Grün“ bekommen. Bei breiten Straßen mit Mittelstreifen können Sie dort die nächste Grünphase abwarten.
- Bringen Sie Ihr Kind nach Möglichkeit nicht mit dem Auto in die Schule. Dies reduziert den Verkehr vor der Schule, fördert die Gesundheit und Bewegung Ihres Kindes und schont zugleich die Umwelt.
- Wenn Sie dennoch das Auto benutzen, denken Sie stets daran:
 - Lassen Sie Ihr Kind immer an der Gehwegseite aussteigen!
 - Halten oder parken Sie nicht auf einem Zebrastreifen, im Haltverbot oder in zweiter Reihe!
 - Achten Sie auf die Kinder, die zu Fuß unterwegs sind!

Versichert auf dem Schulweg

Alle Schulkinder sind auf dem Schulweg versichert:

Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB), Ungererstraße 71, 80805 München, Telefon 089 36093-440, www.kuvb.de

Melden Sie einen Schulwegunfall bitte sofort der Schulleitung, die sich dann mit der Versicherung in Verbindung setzt. Informieren Sie außerdem den behandelnden Arzt darüber, dass es sich um einen Schulwegunfall handelt.

Bus mit Füßen

Mit dem Projekt Bus mit Füßen unterstützt das Kreisverwaltungsreferat Ihr Kind dabei, gesund und aktiv zur Schule zu kommen.

Wie funktioniert der Bus mit Füßen?

Beim Bus mit Füßen läuft Ihr Kind gemeinsam mit anderen Kindern aus der Nachbarschaft zur Schule. Der „Bus“ besteht aus einer Gruppe von fünf bis acht Grundschulkindern, die in Begleitung eines Erwachsenen auf einer vorher festgelegten Route zu Fuß zur Schule gehen. Auf dieser befinden sich „Haltestellen“, an denen die Kinder abgeholt werden. Abwechselnd übernehmen die Kinder dabei die Rolle des Busfahrers, des Schaffners oder eine andere Rolle und lernen so auf spielerische Art, sich im Straßenverkehr richtig zu verhalten und sich selbstständig in ihrem Lebensumfeld zu orientieren.

Wenn Sie beim Bus mit Füßen teilnehmen möchten, melden Sie sich einfach an unter www.greencity.de/projekt/bus-mit-fuessen



Schulweghelferinnen und Schulweghelfer gesucht!

Helfen Sie mit, den Schulweg sicherer zu machen und engagieren Sie sich ehrenamtlich im Schulwegdienst!

Informationen und Anmeldung bei Ihrer Schule oder beim Kreisverwaltungsreferat der Landeshauptstadt München:
089 233-39666
schulwegdienste.kvr@muenchen.de
www.muenchen.de/schulwegdienste

Impressum

© 2020: Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat, Ruppertstr. 19, 80466 München
Visuelle Projektbetreuung, grafische Gestaltung, Layout: 19null8 kreativagentur
Druck: Landeshauptstadt München, Direktorium, Stadtkanzlei
Bildrechte:
Titelbild (S. 1): © by Kreisverwaltungsreferat, Fotografin: Susanne Großmann
Bilder der Punkte auf dem Schulweg, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern (S. 2): © bei den jeweiligen Autoren
Geodaten-Grundlage Schulwegpläne (S. 3): Amtlicher Stadtplan Landeshauptstadt München, © by Kommunalreferat, GeodatenService München
Bild „Schulweghelfer gesucht“ (S. 4): © by sauro porta designteam, München
Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.
Stand: Januar 2020



„Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ mit dem

Schulwegplan

Schuljahr 2020/2021

Grundschule München Südliche Auffahrtsallee

Liebe Eltern,
dieser Schulwegplan soll Ihnen dabei helfen, schon frühzeitig zusammen mit Ihrem Kind den bevorstehenden Schulweg zu üben. So können Sie schon vor dem Schulanfang mehrmals mit Ihrem Erstklässler die Strecke abgehen und ihm alle beachtenswerten Stellen zeigen. Wenn es sich sicher fühlt, kann es allein zur Schule gehen.

Denn so erreichen Sie etwas ganz Wichtiges: **Ihr Kind lernt, sich selbstständig im Straßenverkehr zu bewegen.** Ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihrem Schulwegtraining.

Dr. Thomas Böhle, Kreisverwaltungsreferat



Das sind Punkte auf dem Schulweg, die eine besondere Aufmerksamkeit erfordern



Fußgängerüberweg Zuccalistraße/Hirschgartenallee



Ampelanlage Wotanstraße/Hirschgartenallee

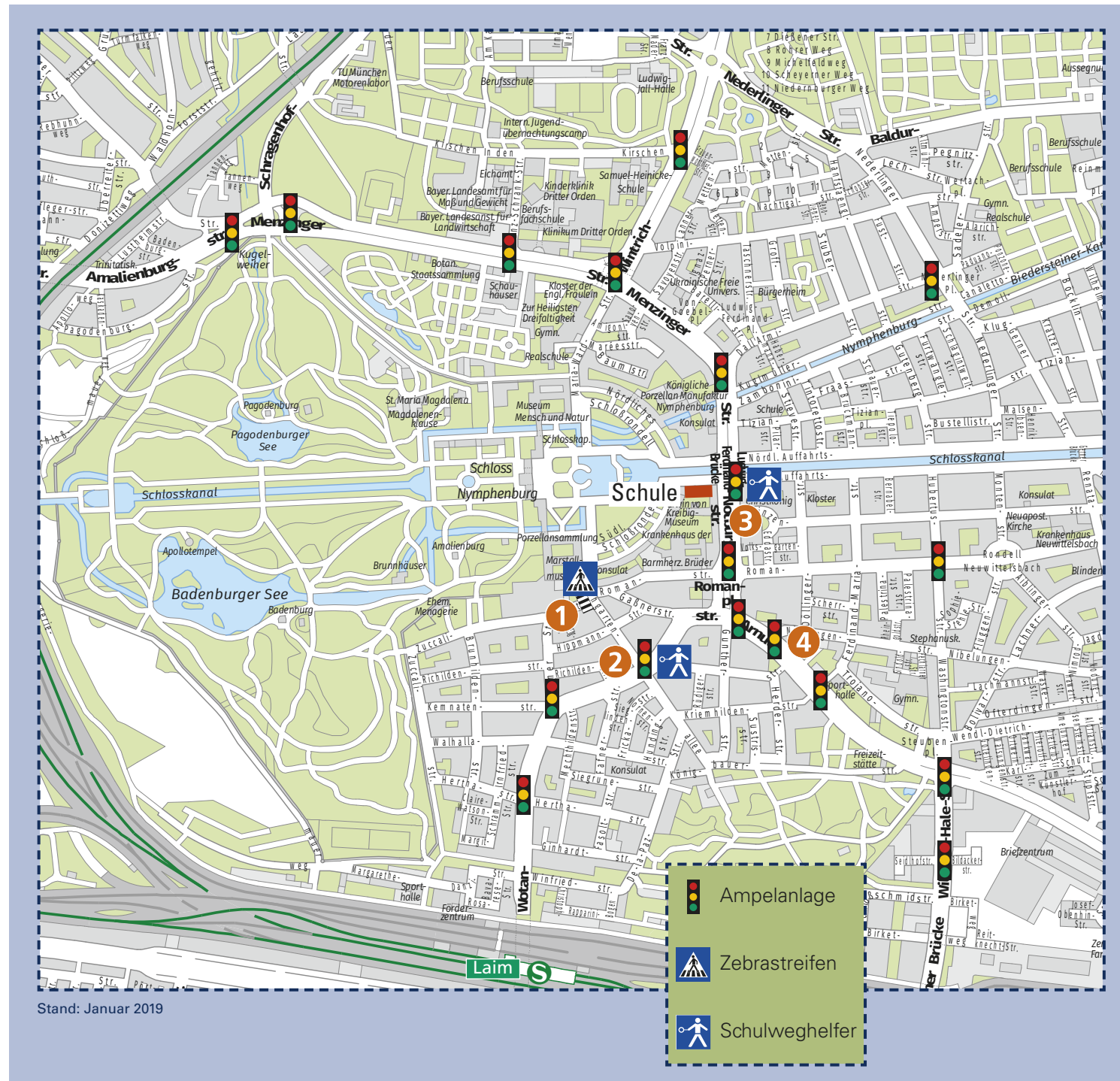


Ampelanlage Notburgastraße



Ampelanlage bei der Stadtparkasse, Arnulf-/Nibelungenstraße

Der Schulwegplan für die Schule Ihres Kindes



Schulweghelferinnen und Schulweghelfer

Unsere Schulweghelferinnen und Schulweghelfer sichern den Weg Ihres Kindes an folgenden Standorten:

Südliche Auffahrtsallee/Notburgastraße
Wotanstraße/Hirschgartenallee

Die Polizei hilft weiter

Für Ihre Schule zuständige Polizeiinspektion:

Polizeiinspektion 42

Landshuter Allee 38
80637 München

Frau POKin Hermine Schachtner
Telefon: 089 54 26 52 72

Informationen über Ihre Schule

Grundschule München

Anschrift: Südliche Auffahrtsallee 82
80639 München

Telefon: 089 17 11 82 74-0

Telefax: 089 17 11 82 74-22

E-Mail: gs-suedliche-auffahrtsallee-82@muenchen.de

Homepage: www.suedliche.musin.de

Schulleitung: Frau Andrea Konetschny

Verkehrslehrkraft: Frau Katharina Wimmer

Elternbeiratsvorsitz: Herr Dr. Lindermayr

Wichtige Hinweise

Die Schule bittet die Eltern, den Kindern das Rad- und Rollerfahren zur Schule nicht zu erlauben. Außerdem gibt es im Schulgebäude keine Möglichkeit zum Radabstellen.

Bei Krisen- oder Gefahrensituationen bleiben die Schüler/innen so lange im Schulhaus, bis die Gefahr vorüber ist oder mit den Eltern Kontakt besteht.